

An abstract painting by Andreas Hausendorf. The composition is dominated by a large, dark, textured area in the center, possibly made of charcoal or dark pigment, which contrasts sharply with the lighter, more textured areas above and below. The top and bottom sections feature horizontal bands of light grey and white, with some yellowish-brown accents. The overall effect is one of depth and complexity, with visible brushstrokes and layered textures.

Kunst als gelebte Transzendenz  
Ausstellung von **Andreas Hausendorf**

Teil 2 | 8. August bis 30. September 2025 | Foyer Haus Wegman  
Montag bis Samstag 8–20 Uhr, So 9–20 Uhr

**Vernissage: 8. August 2025, 16 Uhr**  
im Therapiehaus Saal

The logo for Klinik Arlesheim, featuring a stylized blue line drawing of a hand holding a pen or quill, positioned to the left of the text.

**Klinik Arlesheim**

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1  
4144 Arlesheim, 061 705 71 11

# Kunst als gelebte Transzendenz

in der Auferstehung der Farbe

Ausstellung von **Andreas Hausendorf** (1957-2007)

Für den zweiten Teil der Ausstellung, der dem Werk von Andreas Hausendorf gewidmet ist, hat die Familie, den vom Künstler verfassten Text zur Verfügung gestellt, in dem er das Wesen dieser frühen Arbeitsphase beschreibt.

„In den späten 80er Jahren fing ich an die Farben zu reduzieren und erschloss mir dadurch neue Möglichkeiten. Es dominierten Erdtöne, Weiß, Brauntöne, Schwarz und Grau. In dieser Farbwahl erlebte ich Unmittelbarkeit und Nähe im Umgang mit der Natur, die ich bei jedem Stück Erde als Geheimnis empfinde.

Es war mein Anliegen, die Energie zu vermitteln, aus der sich die Schöpfung und das Leben gestalten und durch die Formkraft in meinen Bildern weiterleben zu lassen. Es begann eine Phase mit Weiß und seinen Nuancierungen durch Asche bis hin zum hellen Grau als tragende Grundlage. Dabei wurden dunkle Gründe mit hellen Schichten übermalt, analog zur Vielschichtigkeit des menschlichen Bewusstseins. Helle Bildstellen traten auf. Das Malen wurde immer mehr zur Verbindung von Materie und Geist. Aus Pigment, Binder, Sand, Asche, Kohle und Material wurde Bildsubstanz. Das Bild findet in diesem Prozess seine Form und seinen Inhalt. Analogien zu diesem prozessorientierten Ansatz fand ich bei den nordamerikanischen und sibirischen Schamanen, sowie in eigenen Resonanz- Erlebnissen mit der Natur. Mich interessierte dabei die Offenbarung der bildenden Kräfte des Geschehens errungen durch die Disziplin der Zurückhaltung.“

Andreas Hausendorf

<https://www.andreashausendorf.ch/>

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Die Ausstellung im Foyer der Klinik ist vom 6. Juni bis 30. September 2025 täglich geöffnet Montag bis Samstag 8–20 Uhr, Sonntag 9–20 Uhr.

Die Vernissage Teil I findet am 6. Juni 2025, 16 Uhr im Therapie Saal statt.

Die Vernissage Teil II findet am 8. August 2025, 16 Uhr im Therapie Saal statt.

Aloa Puentes

Ausstellungsverantwortliche